

Stadt-Theater. Heute, Mittwoch, wird das 6. Mal die neue Oper „Das Heimchen am Herd“ zum sechsten Male aufgeführt. Morgen, Donnerstag, geht Gounods Oper „Margarithe“ in Scene. Frau Bellincioni tritt am Sonnabend in Breslau ein, um an den Proben für ihr Gastspiel, das am 9. d. Mts. beginnt, theilnehmen zu können.

Lobe-Theater. Nach dem außerordentlichen Vacherfolge, den der Freydeudliche Schwant „Hotel zum Freihafen“ erzielt hat, wird dieses Stück bis auf Weiteres den Spielplan beherrschen und sowohl heute, Mittwoch, wie Donnerstag wiederholt werden.

Thalia-Theater. Sonnabend, den 7. d. Mts., wird Hermann Sudermanns wirkungsvolles Schauspiel „Die Heimath“, welches bei seiner Aufnahme in das Repertoire am vergangenen Sonntag ein total ausverkauftes Haus erzielte, wiederholt.

Vollsvorstellung im Thalia-Theater. Als vierte Vorstellung in Gruppe B wird am Donnerstag das Schauspiel „Käthe“ von Elisabeth Meyer-Hofmeister aufgeführt.

Gefahren der Arbeit. In der Guttsmannschen Eisengießerei und Maschinenfabrik verunglückte gestern Abend ein Arbeiter an der Lochstanze dadurch, daß ihm ein Daumen abgerissen wurde.

Aus dem Polizeibericht. In das Polizeigefängnis wurden am 2. d. Mts. 47 Personen eingeliefert. — Gefunden wurden: ein schwarzer Fächer, zwei Damenschirme, ein schwarzer Filzputz, ein graues Täschchen, eine Kinderpelle und ein Kinderpauet. — Abhanden kamen: ein goldenes Medaillon mit Perle und Photographie, ein Zwanzigmarschlein und ein Sparkastenbuch auf den Namen Maria Fiedhe.

Verjammlungsberichte.

Socialdemokratischer Verein. Am 2. d. Mts. statt fand die 17. ordentliche Versammlung des Socialdemokratischen Vereins in Breslau. Der Vorsitz über das Thema: „Was große Stadtgemeinden leisten könnten.“ In einführender Rede führte der Referent eine Reihe von Beispielen an, wie die Breslauer Commune im Stande wäre, das Geld zur Bestreitung sämtlicher communalen Bedürfnisse aufzubringen, ohne auch nur einen Pfennig Steuer von den Bürgern zu erheben. Redner bewegt sich bei seinen Vorschlägen auf durchaus realem Boden. Anfänge zu den zu errichtenden Geldquellen sind theilweise in unserer Stadt schon vorhanden und bedürfen nur eines besseren Ausbaues. Andererseits sind namentlich in Städten des Auslandes, besonders in jenen mit socialistischer Bevölkerung die Vorschläge verwirklicht worden und haben sich die Einrichtungen vortreflich bewährt. Das große Ziel, die Bürger von der Steuer zu befreien, welche die große Mehrzahl schwer bedrückt, läßt sich also ganz leicht erreichen. Es wäre nur auf Kosten einiger Personen geschehen, die entweder schon vielfache Millionenäre geworden sind, oder bei der heutigen Wirtschaftswelle der Commune es noch werden. Damit ist aber auch die Ansicht der „Breslauer Zig.“, daß für die Verwirklichung unserer Vorschläge im Stadtparlament kein Geld vorhanden ist, und daß die etwa doch erfolgende Aufbringung der dazu nötigen Mittel einer Confiscation des Privateigentums gleich käme — übrigens eine höchst lächerliche Ansicht — aufs Vollkommenste widerlegt. In der auf den Vortrag folgenden Discussion weist der Vorsitzende darauf hin, daß die von Referenten entwickelten Gedanken geeignet sind, die Theilnahme der Socialdemokratie an der Stadtverwaltung bedeutungsvoll genug erscheinen und wir alle Kräfte haben, unsere Kräfte anzuspannen, um bei den bevorstehenden Wahlen unseren Candidaten zum Siege zu verhelfen. Die am Sonntag stattgefundenen Agitation hat aber gezeigt, daß die Breslauer Arbeiterschaft den Wahlen nicht das nötige Interesse entgegenbringt. Die Socialdemokratie theilt sich an den Stadtverordnetenwahlen nur in der Voraussicht, über kurz oder lang Mandate zu erobern. Dieses Ziel kann aber nur erreicht werden, wenn eine energische Agitation entfaltet werden kann. Dazu bedarf es in erster Linie einer genügenden Anzahl Leute, auf welche die Wahlcomité auch am letzten Sonntag gerechnet hat. Die Theilnahme an der am genannten Tage entfaltenen Agitation ist eine viel zu geringe gewesen. Unter diesen Umständen sinkt die Agitation zu einer lächerlichen Spielerei herab und es wäre besser, der Wahlkampf würde gar nicht weiter geführt. Nach einem aus der Versammlung erfolgten Widerspruch ermahnt der Redner die Anwesenden, dafür zu sorgen, daß das Verlaumtete schnell nachgeholt wird. — Genosse Harz bekundet noch, daß er am Sonntag bei der Agitation von einem Schuhmann zur Wade gestrichen worden ist, wofür der Polizeicommissarius Veder die Flugblätter beschlagnahmte. Auf eine sofortige Beschwerde an das Polizei-Präsidium wurden dem Genossen die confiscirten Blätter am Montag Abend wieder zugestellt. Es wäre notwendig, daß das Polizei-Präsidium die Beamten auf den § 43 der Gewerbeordnung aufmerksam machte. Schluß der Versammlung 10 1/2 Uhr.

Provinzielle Rundschau.

Zur Beschränkung der Schweine-Einfuhr. Was für Folgen die Beschränkung der Schweine-Einfuhr aus Rußisch-Polen in Oberschlesien hat, ergibt sich aus den Verhandlungen der Handelskammer zu Oppeln. Bekanntlich wird zur Zeit nur die Einfuhr von wöchentlich 1300 russischen Schweinen in den Industriebezirk gestattet. Die Berechtigung zu dieser Einfuhr wird unter besonderer Berücksichtigung derjenigen Händler und Fleischer, die bisher die Versorgung des Industriebezirks mit russischen Schweinen in der Hand hatten, nach bestimmten Verhältnisszahlen vertheilt. In der Kammer herrschte Einstimmigkeit darüber, daß in dieser Zuteilung der zur Einfuhr gelangenden Schweine aus Rußisch-Polen an bestimmte Personen eine mit den Grundfragen der Gewerbefreiheit in Widerspruch stehende Monopolisirung des Schweinehandels zu Gunsten einzelner Händler zu erblicken sei, und es wurde vorgezogen und betont, daß eine wesentliche Verbesserung des Schweinefleisches in Oberschlesien künstlich hervor-

gerufen sei, während die Preise in Rußisch-Polen herabgegangen wären. Die jetzt durch das Monopol begünstigten Händler hatten unter den heutigen Verhältnissen kein Interesse daran, die Zufuhr von Schweinen nach dem ober-schlesischen Industriebezirk zu fördern; sie verdienten durchschnittlich bei jedem eingeführten Schwein 30 bis 50 M., während der frühere Gewinn nur 4 bis 5 M. betragen hätte. Das ist beutlich.

g. Strehlen, 3. November. Sonntag, den 1. November c., hielt der Arbeiterverein von Strehlen und Umgegend seine statutenmäßige Mitgliederversammlung ab. Trotzdem die Versammlung nur mäßig besucht war, entspann sich unter Punkt „Verschiedenes“ eine rege Debatte. Dies beweist, daß der Arbeiter immer mehr über seine elende Lage nachdenkt. Es wäre sehr zu wünschen, daß die Arbeiter die Versammlungen immer recht fleißig besuchen, damit die Aufklärung unter ihnen immer mehr um sich greift. — Sonntag Vormittag machte die anscheinend geistesgestörte Tochter des Stellenbesizers Duschek aus Nieder-Podiebrad ihrem Leben durch Erhängen ein Ende.

Zur Krisis in der Textilindustrie schreibt der in Langenbielau erscheinende „Proletarier“: In unserem Gegendbezirk hört man ja über Arbeitslosigkeit noch nicht viel Klagen, soweit es die Weber der Baumwoll- und Leinenbranche angeht. Die hiesigen Fabriken haben offenbar genügend Aufträge, weil sie bei den hier besonders niedrigen Arbeitslöhnen im Stande sind, die Konkurrenz anderer Gegenden aus dem Felde zu schlagen. Anders sieht es dagegen aus dem Neuroder Kreise wohnenden Weber, welche die sogenannte Berliner Arbeit, das sind Confectionsstoffe für Damen, weben. Diese Klagen schon längst über mangelnde Arbeit und Lohnabzüge. Der Rücken der Arbeiter ist nun einmal der grüne Tisch, auf welchem das Gewinn- und Verlustkonto der capitalistischen Wirtschaft ausgelegt wird. Für die Herren Capitalisten giebt es, wenns hoch kommt, einige Tausend Mark weniger Reingewinn, für die Arbeiter aber sofort das Hungertuch.

Neber ein Grubenunglück, bei welchem sechs Bergarbeiter zum Theil sehr bedeutende Verletzungen erlitten, wird aus Hermsdorf bei Waldenburg berichtet: „Die Befürchtung der Grubenbeamten, daß die heftigen Stürme der letzten Tage die Wettercirculation in der Grube ungünstig beeinflussen werden, hat sich leider als begründet erwiesen, denn heute früh, bald nach Beginn der Früharbeit, hat auf der zweiten Sohle der Friedenshoffnunggrube eine Schlagwetterexplosion stattgefunden. In einer sonst schlagwetterfreien Strecke hatten sich Gase angesammelt, welche wahrcheinlich durch eine an der Spitze aufgehängten Sicherheitslampe, deren Drahtschinder glühend geworden ist, entzündet wurden. Durch die Explosion, welche die Gänge der Grube in großer Dimensionen nicht annahm, sind sechs Bergleute theils schwerer, theils leichter und ganz leicht verbrannt worden, doch ist begründete Hoffnung vorhanden, daß alle Verletzten am Leben erhalten und sie durch den Unfall dauernden Schaden nicht genommen haben werden. Sämmtliche Verunglückten wurden zur Behandlung dem Knappschafstlazareth in Waldenburg übermiesen. — Anderweite Nachrichten über das Unglück liegen nicht vor.“

Katibor, 2. November. Verhütetes Eisenbahnunglück. Der Locomotivführer des Abendzuges Troppan-Katibor sah am vorigen Freitag auf der Strecke bei Groß-Podschütz eine Eisenbahnschwelle quer auf dem Geleise liegen. Es gelang, den Zug zum Stehen zu bringen. Am Tage vorher hatte man nach dem „O. N.“, auf derselben Stelle einen schweren Riß auf den Schienen gefunden.

Wittorf, 2. November. Ein schreckliches Unglücksfall ereignete sich, nach dem „O. N.“ in der Familie des Fleischermeisters Giese in Jaroschowitz. Auf die Ehefrau des G. wurde eine brennende Petroleumlampe, wobei das in Brand gefasste Petroleum sich über die Unglückliche ergoß, welche Brandwunden schrecklicher Natur erlitt. Es ist wenig Aussicht vorhanden, die unglückliche Frau am Leben zu erhalten.

Posen, 3. November. Nach einer Entscheidung des Oberpräsidenten Freier v. Willamowitz-Röllendorf müssen in der Stadt und in der Provinz Posen sämtliche Tanzmüllerei, Wälle und ähnliche Lustbarkeiten in Schankwirtschaften und sonstigen Vergnügungsorten an allen Sonntagen um 12 Uhr Nachts geschlossen werden, auch wenn sie in geschlossenen Gesellschaften stattfinden. Wird Posen so „germanisirt“?

Neueste Nachrichten.

Berlin, 4. November. Das „Berliner Tageblatt“ meldet aus Gernersheim: Ein der Spionageverdächtiger Fremder, welcher am Weissenburger Thore die Festungswerke abgemessene, ist hier verhaftet worden.

Hamburg, 3. November. Der Streit der Motorführer ist als beendet zu betrachten; fast sämtliche Führer nahmen im Laufe des heutigen Nachmittags die Arbeit wieder auf. Die Direction bewilligte einen Theil der Forderungen.

Trier, 3. November. In der verflochtenen Nacht entgleiste bei Station Hagenport (Strecke Trier-Cödieng) ein Wagen des Güterzuges 935 in dem Augenblicke, als auf dem anderen Geleis der Güterzug 939 im Anfahren begriffen war. Der Wagen wurde von der Maschine des kreuzenden Zuges erfasst und zur Seite geschleudert, ein zweiter Wagen des Zuges 935 zertrümmert und die Maschine rechtswärts auf dem Geleis 939 mehr oder weniger beschädigt. Personen sind nicht verletzt worden. Der Betrieb auf einem Geleis konnte nach sechs Stunden, auf dem zweiten Geleis nach weiteren fünf Stunden wieder aufgenommen werden. Die Ursache der Entgleisung steht noch nicht fest.

Paris, 3. November. (Deputirtenkammer.) Die Kammer bewilligte am Schluß ihrer heutigen Sitzung für die Opfer der Ueberichwemmungen einen Credit von 1,000,000 Francs und beschloß sodann, am Dienstag die Budgetberatung zu beginnen. Die Verhandlung über die Interpellation des Abg. Guéde betreffend die Ausweitung der deutschen Theilnehmer an der

socialistischen Versammlung, welche im September an der Grenze zusammen kam, wurde auf einen Monat vertagt.

Madrid, 3. November. In Verona ist eine revolutionäre Verschwörung entdeckt worden; zehn Personen wurden gestern in dem Dorfe Ripoll verhaftet, auch wurden daselbst belästigende Schriftstücke aufgefunden.

New-York, 3. November. Gegen 9 Uhr Vormittags hat nach allen eingelaufenen Wahlberichten die Abstimmung sehr lebhaft begonnen. Mac Kinley gab seine Stimme in Canton (Ohio) und Bryan in Lincoln (Nebraska) ab. Beide wurden mit lebhaftem Beifall begrüßt, als sie in dem Wahllocal erschienen, um Stimmzettel abzugeben. Der erste blutige Vorfall hat sich heute Vormittag in Philadelphia ereignet, wo zwei Personen über Politik in Streit gerathen und ihre Revolver zogen. Der eine von ihnen wurde tödtlich verwundet.

New-York, 4. November. Mac Kinley ist mit 242 Stimmen zum Präsidenten gewählt.

New-York, 4. Novbr. Mitternacht. Der Obmann des republikanischen Congresscomitees giebt bekannt: Die Mehrheit gegen die Silbermänner werde im nächsten Repräsentantenhaus 100 Sitze betragen. Die letzten Berichte zeigen, daß die Republikaner 200 Congressmitglieder, die Demokraten 59, die Populisten 11 und die nationalen Demokraten einen wählten. Die übrigen 88 Sitze sind noch unbestimmt.

Chicago, 3. November. (Mitternacht.) Altgeld giebt seine Niederlage als Candidat für den Gouverneursposten in Illinois an.

Standesamtliche Nachrichten.

Vom 3. November.

Heiraths-Ankündigungen. I. Zimmergeselle Johann Czefalla, ev., Matthiasstr. 128, und Susanna Balczol, kath., Althäuserstr. 44. — Restaurateur Eduard Süßer, kath., Posenerstr. 23a, und Anna Kluge, ev., Posenerstr. 23. — Wallmeister Paul Scholz, ev., Königsberg, und Anna Franke, ev., Schwanenstr. 4. — Schmied Heinrich Konopatski, ev., Antonienstr. 17, und Bertha Dürrast, ev., Holteistr. 10. — Tischler Hermann Kothke, kath., Friedrich-Wilhelmstr. 46a, und Maria Parfisch, evang., Antonienstr. 4. — Arbeiter Otto Pahl, ev., Märkischestr. 80, und Hedwig Dühring, kath., das. — II. Maschinenarbeiter Ernst Kolke, kath., Coulienstr. 20, und Witwe Pauline Wohlfahrt, geb. Döring, ev., daselbst. — Mangler August Eisner, kath., Reichstr. 18, und Selma Heilige, ev., Hausdorf. — Kutcher Hermann Heule, evang., Friedrichstraße 38, und Justine Heiliger, kath., daselbst. — III. Eisenhauer Max Fischer, kath., Laurentiusstr. 15, und Drilke Heike, ev., daselbst. — Zimmermann Bruno Roesner, kath., Fürstenstr. 11, und Clara Frisch, ev., das. — Arbeiter Heinrich Joppich, kath., Pautenstraße 15, und Ida Krens, ev., Mehlgasse 5. — Arbeiter Theodor Wanzel, kath., Al. Scheinwegstr. 26, und Marie Wölke, ev., das. — Arbeiter Franz Gerfurth, kath., Rosengasse 13, und Bertha Ködner, geb. Macaffreth, kath., daselbst. — Arbeiter Gustav Bogedale, ev., Adlerstr. 9, und Martha Dämcke, ev., das. — Arbeiter Hermann Ehrl, ev., Wörsenstr. 6, und Bertha Schleicher, ev., das. — Schiffer Emil Bloch, ev., Große Dreilindergasse 12a, und Kateja Suppa, ev., daselbst. — Ehegeschlossene. I. Former Robert Klenke, kath., Lannengasse 8, mit Bertha Kmann, ev., ebenda. — Schlosser Paul Gust. Damas, ev., Schweigerstr. 1, mit Anna John, kath., Mariannenstraße 6. — Arbeiter Paul Meiner, kath., Schmiedstraße 22, mit Anna Stieber, kath., Stockgasse 17. — Schmied Herr Polmann, ev., Friedr.-Wilhelmstr. 50, mit Marie Pölschen, ev., Bergstr. 5. — Maschinenführer Paul Marschall, kath., mit Martha Hoff, ev., Kleine Groichengasse 40. — Haushälter Wilhelm Lindner, ev., mit Maria Schott, evang., Neue Gasse 8. — Schuhmacher Mikodem Prapoula, kath., mit Anna Wuhn, ev., Bergstr. 10. — Tischler Carl Abel, ev., Heilige Geiststr. 3, mit Alwine Bunte, ev., Queisenau-platz 6. — II. Brauer Umand Künke, kath., Poststr. 4, mit Anna Kaletka, kath., Goethestr. 12. — Schlosser Alfred Zimmer, evang., Hubenstraße 9, mit Martha Madelsky, kath., Neudorfstraße 72. — III. Maler Paul Markreiner, ev., Margarethenstr. 25, mit Antoinette Reichert, kath., Fürstenstr. 3. — Schlosser Wilhelm Werner, kath., Vincenzstr. 7, mit Anna Siebenhaar, ev., Paradiesstr. 4. — Schuhmacher Oscar Kollich, kath., Blücherstr. 8, mit Clara Meyer, ev., Holteistr. 11. — Bäcker Hermann Akerstich, evang., Oststr. 26, mit Martha Schumann, ev., ebenda.

Geburten. I. Bäckmeister Carl Duschek, ref., 2. — Arb. Eduard Schwarz, ev., 2. — Arbeiter Hermann Beier, ev., 2. — Tischler August Peuter, evang., 5. — Schlosser Sylvester Schulz, kath., 5. — Fleischerhändler Ernst Grabich, ev., 2. — Arbeiter Gustav Przemiet, kath., 2. — II. Arbeiter Paul Weisner, kath., 5. — Stellmacher Paul Storde, ev., 2.

Todesfälle. II. Hausirer Bartholomäus Ferrari, 17 J. — Tischlerlehrling August Langer, 20 J. — Metz, 2. des Fleischer Hermann Fatsch, 1 J. — Arbeiterfrau Anna Hoffmann, geborene Herzog, 41 J. — Strahlarbeiterfrau Louise Stenzel, geborene Horn, 30 J. — III. Bäckerwitwe Marie Berg, geb. Kieger, 64 J. — Martha, 2. des Sattlers Curt Böhm, 1 J. — Hedwig, 2. des Drechslers Oswald Eudow, 2 J. — Alfred, 6. des Maschinenheizers Julius Gebrück, 5 Minuten. — Weinläuferwitwe Caroline Köhmelt, geb. Vater, 67 J. — Vorkosthändlersfrau Louise Lindner, geb. Bruch, 35 J. — Walter, 6. des Arbeiters Paul Selge, 3 J.

Leistung. für den Preßfond gingen im October ein: Von einem Dummten aus der 100. Mark 00,30. Haule 00,30. Fern 00,45. Von der Agitation vom 25. October 1,30. Geyangerrin Breslauer Gutarbeiter 10,00. Vider Paul 00,80. Beim Kauf der Weltgeschichte 00,35. Cigelmann Schön bei Deidod 1,00. Bei einer Abrechnung im kleinen Schweidnitzer Keller 3,00. Mark 17,50.

Stadt-Theater.
Mittwoch:
Das Heimchen am Herd.
Donnerstag:
Margarithe.

Lobe-Theater.
Mittwoch:
Hotel zum Freihafen.
Donnerstag:
Hotel zum Freihafen.

Thalia-Theater.
Sonnabend:
Die Heimath.

Victoria-Theater.
Direction Müller.
Achtstündig neues Programm.
Preis: Kammerier 1 Mark
Besond. 75 Pf., Entree 50 Pf. im unentgeltlich 10-11 Uhr Vorm.
Besond. 75 Pf., Entree 40 Pf.
Zwischen von Vorposten zahlen 10 Pf.
20 Pf. Anfang 8 Uhr.

Circus Renz.
Im Eden-Theater.
Königlich Abends 7 1/2 Uhr:
Sensationelle Vorstellung.
Nur Sehenswürdigkeiten aller ersten Ranges.

Dr. G. Landsberg
Bis auf Weiteres halte ich
Privatsprechstunden nur
Mittwags 3 bis 5 Uhr.
politisches (für Unbemittelte
sonst 10-11 Uhr Vorm.
Freuenstr. 20. Telefon 2692.

Todes-Anzeige.
Allen meinen Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, dass meine liebe Frau, unsere gute Schwieger-
mutter und Schwägerin
Luise Stenzel, geb. Horn,
am 2. November Abends 6 1/2 Uhr sanft entschlafen ist.
Der trauernde Gatte
Adolf Stenzel,
Dorothea Stenzel als Schwiegermutter.
Albertine Schreiber als Schwägerin.
Beerdigung:
Donnerstag Nachmittags 3 1/2 Uhr vom
Krankenhaus der Elisabethinerinnen, Gräbchenstrasse,
nach Pöppelwitz.

Deutschrentenläge der Niempner zu Breslau.
Sonntag, den 15. November 1896, Vormittag um 11 Uhr
im kleinen Saale des Cafe-Restaurant 1. Etage (Karlstraße).
Ordentliche General-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Vorstandswahlen. Arbeiter und Arbeitnehmer. 2. Rech-
malige Abstimmung über den von der Aufsichtsbekörde abgelehnten
Statutenantrag betreffend die Gewährung von Sterbegeld an
Frauen und Kindern der Mitglieder. 3. Verschiedenes.
Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht.
Der Vorstand.

Bei meiner Abreise nach Posen-
lage ich allen Collegen, Genossen,
Freunden und Bekannten ein
verglühtes
L. Sawohl
Paul Prietze
Buchbinder

Damen-Filzhüte
direct in der Fabrik
Neue Grandenstr. 11, Hof.
Preis 10 Pfg.
Zu beziehen durch die
Expd. d. „Volksrecht“.

harmonika-
Fabrik
von 1832
Nachfolg.
Inhaber:
J. Piau
Breslau, Ring 56, nur I. Et.
Zager von
Symphoniums, Mano-
pans, Serophons, Zithern
u. s. w.
Reparatur-Merkmal aller Musikwerke.
Nachmann seit 25 Jahren.

Michel
in
Berlin.
Preis 10 Pfg.
Zu beziehen durch die
Expd. d. „Volksrecht“.

Billigste
Herrenmode

Albert Wagner,

Billigste
Herrenmode

Friedrich-Wilhelmstraße Nr. 70.
Costüme, Blousen, Kinderkleider,

• Damen-Mäntel, Capes, Jaquettes und Kinder-Mäntel. •
Riesige Auswahl, staunenswerth billig,
täglich Eingang moderner Kleidstoffe.

Albert Wagner,
vis-à-vis Kaiser's Brennerel.

Leopold Bermann

Damen-Mäntel-Fabrik,
Reuschestrasse 55.

Grösste Auswahl
aller Neuheiten für Herbst u. Winter

Mäntel, Jaquets, Kragen,
Capes, Kindergarderobe.

Billigste Bezugsquelle Breslau's!
Streng feste Preise.



Größtes Specialhaus

En gros. für Damenputz. En détail.
1304. Ueberraschend große Auswahl

von
elegant und chic garnierten
Damen- und
Mädchen-Hüten



vom billigsten bis feinsten Genre
zu sehr billigen, jedoch

streng festen Preisen.

Ungarnirte Hüte
äußerst billig.



M. Tichauer,

Reuschestraße 47, part., 1. u. 2. Etage.

Streng
feste Preise.

H. Silberstein,

Streng
feste Preise.

Friedrich-Wilhelm-Strasse Nr. 71

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
Gardinen, Tischdecken, Läuferstoffe, Portieren, Damen-,
Herren- und Kinder-Wäsche, Inlette und Züchen, genäht und vom Stück.
Tricotagen, gestrickte Westen etc. etc. 772b.
Bitte, beachten Sie gest. meine 4 Schaufenster.

Auf Thollzahlung!

Möbel, Spiegel, Polsterwaren,
Bilder, Regulator-Uhren u. c. 1498

Herren-Garderobe

unter leichtesten Zahlungsbedingungen

J. Cohn & Co.

Goldene Adegasse Nr. 26, I. Etage.

Das größte Lager am hiesigen Plage

Normalhemden für Herren und Damen
1,00, 1,25, 1,50, 2,00, 3,00 Mark

Unterbekleider für Herren, Damen u. Kinder,
von 50 Pfg. bis 3 Mark.

Gestrickte Westen für Herren u. Knaben
1,50 bis 6 Mark.

Handschuhe für Damen, Herren u. Kinder,
Griest, Strick, Glas- u. Krimmer von billigen bis besten Genre.
Tücher, seidene und halbsidene, für Damen, Herren
und Kinder. Große Gelegenheitskäufe!

Cravatten.

Täglich Eingang von Neuheiten, bekannt größtes Lager u.
Spezialität.

Vorteilhafteste und billigste Bezugsquelle
für **Wiederverkäufer** in der

Lucas Nachf. Fraenkel,
54 Schmiedebrücke 54,
Neubau. Neubau.

Prozesse, Groß- u. Klein-Verkauf,
in all. Größen nach
maßg. Nachdruck. Preisliste 3.
im Silberberg. 130.

1. Klasse 195. Königl. Preuss. Lotterie.

Verlosung am 2. November 1906. - 10. 200 Millionen.

Die 100 Millionen sind in 1000000 Lose zu 100 Mark zu verlosen.

Die Lose sind in 10 Klassen eingeteilt.

Die 1. Klasse enthält 1000 Lose zu je 100000 Mark.

Die 2. Klasse enthält 10000 Lose zu je 10000 Mark.

Die 3. Klasse enthält 100000 Lose zu je 1000 Mark.

Die 4. Klasse enthält 1000000 Lose zu je 100 Mark.

Die 5. Klasse enthält 10000000 Lose zu je 10 Mark.

Die 6. Klasse enthält 100000000 Lose zu je 1 Mark.

Die 7. Klasse enthält 1000000000 Lose zu je 100 Pfg.

Die 8. Klasse enthält 10000000000 Lose zu je 50 Pfg.

Die 9. Klasse enthält 100000000000 Lose zu je 20 Pfg.

Die 10. Klasse enthält 1000000000000 Lose zu je 10 Pfg.

Die 11. Klasse enthält 10000000000000 Lose zu je 5 Pfg.

Die 12. Klasse enthält 100000000000000 Lose zu je 2 Pfg.

Die 13. Klasse enthält 1000000000000000 Lose zu je 1 Pfg.

Die 14. Klasse enthält 10000000000000000 Lose zu je 50 Pfg.

Die 15. Klasse enthält 100000000000000000 Lose zu je 20 Pfg.

Die 16. Klasse enthält 1000000000000000000 Lose zu je 10 Pfg.

Die 17. Klasse enthält 10000000000000000000 Lose zu je 5 Pfg.

Die 18. Klasse enthält 100000000000000000000 Lose zu je 2 Pfg.

Die 19. Klasse enthält 1000000000000000000000 Lose zu je 1 Pfg.

Die 20. Klasse enthält 10000000000000000000000 Lose zu je 50 Pfg.

Die 21. Klasse enthält 100000000000000000000000 Lose zu je 20 Pfg.

Die 22. Klasse enthält 1000000000000000000000000 Lose zu je 10 Pfg.

Die 23. Klasse enthält 10000000000000000000000000 Lose zu je 5 Pfg.

Die 24. Klasse enthält 100000000000000000000000000 Lose zu je 2 Pfg.

Die 25. Klasse enthält 1000000000000000000000000000 Lose zu je 1 Pfg.

Die 26. Klasse enthält 10000000000000000000000000000 Lose zu je 50 Pfg.

Die 27. Klasse enthält 100000000000000000000000000000 Lose zu je 20 Pfg.

Die 28. Klasse enthält 1000000000000000000000000000000 Lose zu je 10 Pfg.

Die 29. Klasse enthält 10000000000000000000000000000000 Lose zu je 5 Pfg.

Die 30. Klasse enthält 100000000000000000000000000000000 Lose zu je 2 Pfg.

Die 31. Klasse enthält 1000000000000000000000000000000000 Lose zu je 1 Pfg.

Die 32. Klasse enthält 10000000000000000000000000000000000 Lose zu je 50 Pfg.

Die 33. Klasse enthält 100000000000000000000000000000000000 Lose zu je 20 Pfg.

Die 34. Klasse enthält 1000000000000000000000000000000000000 Lose zu je 10 Pfg.

Die 35. Klasse enthält 10000000000000000000000000000000000000 Lose zu je 5 Pfg.

Die 36. Klasse enthält 100000000000000000000000000000000000000 Lose zu je 2 Pfg.

Die 37. Klasse enthält 1000000000000000000000000000000000000000 Lose zu je 1 Pfg.

Die 38. Klasse enthält 100 Lose zu je 50 Pfg.

Die 39. Klasse enthält 1000 Lose zu je 20 Pfg.

Die 40. Klasse enthält 100 Lose zu je 10 Pfg.

Die 41. Klasse enthält 1000 Lose zu je 5 Pfg.

Die 42. Klasse enthält 100 Lose zu je 2 Pfg.

Die 43. Klasse enthält 1000 Lose zu je 1 Pfg.

Die 44. Klasse enthält 100 Lose zu je 50 Pfg.

Die 45. Klasse enthält 1000 Lose zu je 20 Pfg.

Die 46. Klasse enthält 100 Lose zu je 10 Pfg.

Die 47. Klasse enthält 1000 Lose zu je 5 Pfg.

Die 48. Klasse enthält 100 Lose zu je 2 Pfg.

Die 49. Klasse enthält 1000 Lose zu je 1 Pfg.

Die 50. Klasse enthält 100 Lose zu je 50 Pfg.

715 29 70 878 905 96 112 291 479 25 59 658 708 918 113 106 91

89 535 687 714 114 147 60 221 (500) 620 759 827 (1500) 85 89

951 115 279 377 491 757 144 113 26 201 26 881 99 459 716 21

84 905 69 117 201 82 579 646 733 119 076 (1500) 91 854 688 714

345 119 014 114 349 616 (300) 59 708 69 811 23 40 946

129 058 339 473 93 856 (500) 946 79 121 060 104 47 51 269 95

812 32 955 62 122 005 201 351 95 434 54 593 930 933 47 57 79

123 078 50 120 48 280 (800) 428 96 585 124 402 37 732 125 144

53 289 827 94 (1500) 580 622 55 737 961 126 000 45 150 688 90

959 75 77 127 036 (500) 151 51 812 19 32 46 63 494 578 734 938

89 129 091 491 721 59 934 129 031 84 130 395 547 737 60 837

130 024 92 160 339 (800) 812 (500) 14 90 457 97 550 615 36 92

743 932 55 58 87 131 041 119 65 245 443 596 (1500) 516 132 172

2 8 498 554 (800) 625 133 077 161 377 415 28 41 592 668 739 (500)

945 92 134 215 345 (500) 575 685 710 50 917 51 135 002 45 50

870 190 938 136 128 288 603 95 (800) 710 79 837 58 137 050 74 285

47 520 80 (500) 642 52 (300) 713 45 71 85 500 850 138 133 457

525 (1500) 41 63 89 619 (500) 724 47 139 033 63 96 189 298 440

501 14 787 820 55

140 283 93 453 753 845 (500) 141 010 57 157 142 543 55

(1500) 680 741 96 944 143 004 24 59 132 211 327 419 952 94

144 043 44 93 389 575 757 557 975 145 019 175 350 524 44 55 628

53 724 834 146 373 585 147 336 56 (300) 67 324 524 608 832 94

35 148 886 48 118 45 213 344 96 95 558 600 77 752 820 38 55

149 132 65 243 74 338 77 455 582 601 59 829

150 002 120 75 80 (300) 324 476 502 523 (500) 787 817 43 929

(500) 151 010 106 59 297 494 515 27 83 91 (300) 152 047 823 422

41 524 700 835 83 91 153 021 156 389 404 638 777 (500) 79 516

25 154 199 436 51 91 7 3 155 112 87 (500) 210 515 156 923 105

11 58 222 812 738 955 157 811 91 47 62 633 41 158 034 156 233

323 553 770 501 19 (500) 975 159 050 50 100 25 25 592 622 (3000)

76 51 292 29 75

160 049 84 117 95 251 483 555 59 719 878 (3000) 989 94

161 058 62 180 89 (3000) 284 543 432 511 92 700 162 030 80 148

225 72 51 300 432 35 51 59 37 20 635 75 810 163 025 114 59

124 25 51 94 57 897 619 53 821 922 51 54 90 164 045 225 33 396

52 495 446 64 70 500 527 923 165 040 70 218 843 478 789 936

46 166 95 144 221 320 05 406 563 83 670 78 745 871 851

167 075 300 115 254 699 45 456 55 (3000) 168 124 212 46 (3000)

214 56 585 687 77 84 34 918 54 169 237 384 549 52 646 770

59 299

170 065 (1500) 79 133 255 365 66 410 614 52 789 824 938

171 24 217 66 963 370 791 141 172 025 65 125 393 447 (1500)

172 735 59 587 489 545 59 811 174 138 95 879 403 547 684 97

225 104 55 89 175 025 163 313 41 42 45 (500) 512 92 771 847 65

227 176 64 134 95 445 (1500) 55 538 78 727 954 58 177 443 46

65 59 671 95 575 (3000) 77 425 178 066 142 59 (3000) 213 58 856

300 455 625 770 916 (300) 46 179 072 73 156 313 498 710 80

68 84 816

180 046 27 323 (500) 610 501 957 181 015 136 78 238 309 513

681 735 91 (500) 182 095 (500) 186 59 (1500) 207 49 555 692 727

183 065 183 029 (500) 200 85 (300) 827 41 513 658 (500) 717

184 064 500 127 425 81 835 85 656 739 817 65 185 015 62 135

55 325 59 45 484 59 521 5 800 704 45 500 59 186 175 255 310

700 25 415 224 91 67 187 071 253 56 (500) 83 345 493 11 31

690 189 582 644 585 189 097 168 540 650 719 13 4000 909

62 189 64 85 158 82 273 923 45 (300) 49 63 424 545 689 99 718

570 25 500 80 904

190 061 184 415 63 674 915 191 005 83 201 510 30 431 631

56 90 617 192 077 180 90 273 (300) 676 748 834 193 121 96 258

202 96 47 55 413 535 74 705 833 833 99 194 001 44 62 51

91 111 74 275 80 420 35 631 755 195 019 25 171 55

196 065 310 496 94 545 55 626 (1500) 842 197 013 365 488 776

443 195 256 429 59 57 324 54 647 (500) 887 971 199 129 (1500)

60 324 357 557 71 794 510 905

200 022 445 580 689 702 70 950

Die „Volkswacht“
erscheint täglich, ausser an
Sonntagen und an den Feiertagen,
von 6 bis 12 Uhr Morgens.
Preis 10 Pfennige.
Verlagsgesellschaft v. M. & S.
Verlagsgesellschaft v. M. & S.

Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.
Organ für die werkhätige Bevölkerung.

Abbestellungspreis
für die nächsten 12 Monate
20 Pfennige, für 6 Monate
10 Pfennige, für 3 Monate
5 Pfennige.
Kontante für die nächsten 12 Monate
müssen bis zum 1. November
abgegeben werden.

7. Jahrgang.

urtheile gegen Hans Blum
:undin, die „bonette“ „Mägde-
“: „Der Dr. Hans Blum hatte bisher
eachteten Rättern. Wir würden uns
hm eingelegte Berufung einen günstigen
hin ist er für uns ein tochter

... In einem alten Lieben heißt
gestorben ist, der wird nicht wieder

Beilage zu Nr. 259 der „Volkswacht“. Mittwoch, den 4. November 1896.

Klasse 195. Königl. Preuss. Lotterie.

ziehung vom 3. November 1896. — 18. Zug Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern
beigegeben. (Ohne Gewinne.)

40 44 (500) 185 310 81 618 (300) 1106 17 22 34 228 312 345
81 707 81 45 (8000) 81 666 912 (800) 88 2049 51 67 70 177 369
518 787 82 987 3 407 (800) 36 50 67 504 623 47 706 893 4 093 168
85 889 625 83 (1500) 737 80 967 77 5 151 63 208 70 805 69 83 471
725 831 60 (800) 6058 193 838 43 80 479 578 886 87 98 (1500) 969
7040 111 267 519 54 88 712 828 87 901 8 184 95 871 74 641 725
77 999 9 400 73 612 66 94 850

12045 66 57 150 224 488 91 618 851 11 108 359 993 12 057
78 149 224 810 16 820 40 680 88 742 13 126 75 249 800 490 (500)
587 629 82 734 881 970 (300) 14 057 (10 000) 110 40 501 63 806
15 122 766 69 855 16 022 27 94 104 25 767 17 284 98 391 427 507
625 81 (8000) 48 70 84 95 784 821 18 061 238 419 730 58 987 (300)
19 137 419 881 8 8 740 68 93 817 23 76 919 (1500) 75 88

20 034 86 93 226 834 37 81 (800) 809 (800) 959 (10 000) 21 024
141 207 10 71 419 68 (8000) 508 48 632 79 763 811 9-7 (500)
22 130 257 867 50 416 574 631 769 920 81 23 066 237 329 535 40
77 658 908 24 057 (500) 112 237 460 648 721 544 (300) 25 017 227
490 583 829 942 25 089 (8000) 188 201 46 (1500) 27 393 445 650
66 712 27 206 39 88 532 619 25 99 873 75 28 803 44 74 563 615
380 75 981 29 245 678 (500) 947 85

30 285 87 385 464 582 717 901 27 31 061 134 55 65 94 204 30
45 302 10 76 639 735 869 935 32 000 55 218 55 78 418 29 552 640
797 92 996 33 148 224 60 74 612 44 (8000) 730 66 944 34 058 165
70 259 83 367 (800) 79 492 518 782 840 35 010 82 165 227 457 588
650 (8000) 85 726 921 28 36 172 207 (5000) 18 48 861 97 425 805
(800) 18 37 057 126 216 487 885 945 38 051 155 259 381 403 94
500 59 80 820 901 59 143 (500) 91 272 544 613 58 723 847 84 965 52
40 018 295 661 757 923 41 066 (500) 165 91 275 68 742 (1500)
962 71 42 118 39 82 205 546 906 43 087 (800) 418 69 511 611
(1500) 39 76 872 (800) 44 024 123 81 390 444 565 607 783 45 200
408 535 690 729 55 914 46 105 11 32 79 83 594 349 85 452 (800)
96 519 78 641 69 (500) 849 47 235 865 400 43 45 514 24 687 (800)
949 48 062 140 (8000) 386 560 84 609 59 (500) 734 (300) 959
49 055 139 228 52 408 563 679 86

50 104 532 99 625 (1500) 75 530 967 51 008 70 145 384 526
606 726 30 52 048 163 261 953 53 022 37 122 402 582 554 905
47 54 021 (800) 171 (8000) 97 201 12 464 89 534 55 605 57 738
40 57 55 044 51 806 82 601 59 825 56 176 (1500) 78 453 636 768
853 57 055 83 823 451 69 638 845 987 58 174 231 319 455 70
528 87 89 869 959 59 000 95 215 406 591 810 944

60 099 168 213 425 661 616 61 213 19 558 86 (8000) 443 786
824 95 62 544 819 433 63 420 504 659 857 569 (500) 64 041
(8000) 105 232 334 78 433 710 83 836 (800) 932 65 057 104 234 335
425 32 60 617 36 84 760 911 66 121 37 13 42 614 826 (8000) 25
970 67 488 528 87 633 71 754 851 911 68 021 24 (300) 25 240 43
495 827 753 858 (800) 936 69 071 73 152

70 061 (1500) 75 418 (8000) 71 605 66 718 21 828 86 71 672
100 41 42 90 227 856 601 725 45 82 72 049 152 281 (800) 69 93
340 75 75 499 524 679 833 73 979 73 285 (1500) 89 486 571 91
815 66 74 000 210 388 (1500) 56 425 632 42 730 871 96 57 75 011
24 (1500) 72 227 569 718 76 004 260 65 232 (800) 475 534 41 79
686 949 77 634 98 (500) 104 65 (800) 307 59 646 759 80 857 928
78 123 84 251 54 59 863 670 60 88 726 82 79 055 198 2 3 46 747 69
80 101 248 97 349 75 468 545 616 22 44 774 841 75 (8000)
81 097 182 91 354 519 891 937 82 028 39 65 108 50 463 529 84 39
(1500) 90 704 82 89 844 985 83 121 92 526 777 981 84 017 133
213 321 33 465 80 769 810 967 85 800 433 90 678 91 (800) 701 540
59 56 090 165 305 423 56 532 49 81 97 601 39 893 87 164 375 409
88 514 57 617 787 99 818 53 950 56 89 (800) 88 007 115 251 314
66 446 52 569 646 550 96 (500) 931 88 89 190 (800) 216 49 73 677
706 837 51 68 916 (500) 29

90 239 414 (800) 61 559 63 682 713 58 99 892 969 91 151 232
74 561 776 809 49 51 92 001 38 145 382 57 64 486 35 656 70 73
758 882 881 93 251 77 556 609 91 95 761 995 94 114 314 (500)
91 569 59 651 713 58 (800) 916 49 80 95 048 96 118 319 587 615
650 63 85 947 (8000) 56 (8000) 96 600 144 232 68 (500) 89 809 33
508 (5000) 681 701 997 97 035 35 200 90 98 003 546 745 824 (800)
95 99 208 13 205 15 (500) 611 64 86 711 25 52 872 928

100 215 416 73 519 661 746 47 52 859 101 096 111 214 711
23 581 (1500) 992 94 102 061 127 208 515 746 845 103 043 193
(800) 264 661 776 (500) 77 90 910 94 104 129 431 506 63 (800) 73
78 514 965 65 195 089 98 111 89 239 447 897 846 977 106 088
248 87 454 635 47 852 857 107 113 23 52 230 62 482 557 79 684
70 37 501 108 975 639 741 810 969 73 109 978 203 306 48 507
88 91 707 850

110 166 235 877 55 458 522 63 77 673 93 535 111 017 34 85
161 225 (8000) 413 81 67 531 642 736 818 965 112 047 43 288

469 605 891 113 071 459 516 632 78 749 65 87 995 114 040 86
171 218 62 81 812 77 429 36 631 935 96 115 017 (1500) 145 75
203 419 718 877 947 71 116 145 227 95 (3000) 305 48 468 583
845 48 (500) 117 019 74 87 101 240 69 346 427 535 118 052 83
104 549 415 555 55 614 119 015 444 (500) 553 866

120 081 40 218 395 454 563 640 782 952 121 119 892 499 747
69 877 (500) 122 031 285 326 47 57 420 74 853 900 123 068 50 21
187 405 19 535 41 790 818 90 (500) 44 124 017 337 445 57 503 147
125 034 98 98 201 (500) 473 669 708 837 46 126 249 393 475 637
127 045 267 331 74 (300) 564 67 714 32 851 (1500) 125 056 821 54
408 584 (3000) 44 665 129 168 (1500) 254 414 590 732 (800) 558
90 961 80

130 324 (8000) 54 61 871 703 960 81 121 012 27 95 634 683
925 132 093 125 262 373 507 46 77 649 756 822 79 916 132 083
45 83 428 535 617 709 922 134 099 202 64 818 675 (8000) 700 84
948 135 110 29 205 (300) 416 63 84 (8000) 93 697 136 036 (500) 45
50 89 821 47 73 472 599 632 35 53 882 911 58 137 083 273 499 650
138 106 574 (8000) 606 99 730 850 139 000 44 72 129 (500) 58 (500)
305 46 554 39 650

140 119 202 482 583 636 752 933 141 053 166 238 309 533 635
815 41 142 032 97 176 363 493 59 51 77 774 75 812 84 920
143 009 125 248 474 76 581 83 777 949 144 167 (500) 73 379 (500)
436 90 525 63 635 91 739 145 003 90 565 77 691 773 899 146 135
147 078 437 65 71 (300) 636 (300) 719 895 148 078 221 84
92 310 36 407 46 (500) 663 797 149 049 125 553 600 93 770
844 972

150 240 357 64 497 (500) 554 (8000) 89 690 90 724 982 96
151 163 (500) 95 206 444 628 37 713 555 953 63 92 152 352 66
(500) 70 456 762 924 153 048 151 209 317 86 402 73 154 007 185
284 (300) 576 620 851 155 102 13 74 251 519 (500) 40 754 (1500)
156 022 118 66 263 402 693 859 920 39 157 011 34 160 200 26 93
521 657 702 59 (300) 605 14 923 158 151 98 473 534 62 919 29 86
159 107 33 294 401 (8000) 62 514 52 98 935 99 313 (500) 934 93

160 092 275 330 484 94 504 724 81 911 30 161 395 495 678
162 066 83 241 37 545 855 163 145 255 446 583 651 740 164 058
74 167 241 (8000) 353 582 649 922 (500) 52 165 053 102 365 (500)
363 75 612 709 20 819 55 79 (500) 166 050 101 70 342 413 44
537 52 (300) 630 825 918 41 (8000) 167 034 110 74 409 746 335
98 912 (500) 88 168 020 (500) 493 632 (1500) 67 893 169 156 59
269 312 576

170 036 (8000) 323 35 90 518 34 626 98 73 37 43 65 953 (800)
74 171 014 75 (1500) 89 230 304 87 637 792 932 172 052 567
(8000) 90 826 81 26 173 074 115 40 425 53 719 934 52 87 174 012
282 90 875 483 651 849 940 175 113 82 292 403 625 60 744 54
(800) 901 (3000) 97 176 044 126 (500) 249 468 769 90 941 177 034
62 180 527 33 796 178 068 (1500) 109 12 393 505 75 556 70 704
85 906 (1500) 179 141 79 541 95 650 732 73

180 050 180 232 33 327 72 503 45 605 26 46 705 26 95 (1500)
515 923 54 151 231 52 300 90 538 601 51 94 816 45 (800) 152 036
300 52 503 796 837 53 71 183 148 235 53 531 60 90 638 61 718
74 812 50 919 184 157 (500) 200 67 326 68 67 72 440 633 51 94
780 973 185 034 173 534 411 531 931 35 196 018 65 459 788
187 014 83 103 70 334 37 71 (500) 83 (500) 407 55 647 85 725 901
989 (800) 74 188 007 173 521 45 81 749 942 189 071 82 90 93
181 207 19 401 518 747 825 75 70 906

190 103 11 292 570 666 (800) 719 24 191 001 75 311 504 71
95 615 748 580 931 192 030 353 459 94 592 193 024 452 636
917 69 194 011 145 232 90 393 588 609 718 195 009 200 812 476
602 6 35 93 570 196 125 401 89 57 589 70 659 855 925 27
197 177 (1500) 274 336 53 567 77 631 57 511 50 (1500) 907
198 148 221 43 401 636 895 934 94 199 113 53 55 289 882
696 724 84

200 043 194 204 72 90 430 (1500) 87 527 614 95 712 974 (1500)
201 060 102 400 81 577 97 680 90 908 55 202 055 162 83 97 372
(800) 451 643 (500) 39 730 (800) 800 (300) 939 203 037 206 430 555
82 790 851 833 204 053 659 716 511 46 950 205 088 91 169 233
645 49 754 80 923 41 (1500) 70 80 (1500) 206 123 58 92 95 (800)
227 536 98 96 614 905 41 70 207 023 69 707 433 532 617 745 60
947 (8000) 95 208 001 301 509 623 32 950 269 029 120 43 48 65
339 (500) 51 332 604 29 701 (500) 335 75 902

210 036 275 313 (300) 415 75 333 813 91 730 552 211 011 94
160 250 365 657 743 212 027 132 325 84 95 455 503 793 (8000) 894
933 213 136 (500) 388 416 691 770 823 27 214 059 253 306 611
790 (300) 973 215 033 55 107 44 495 (1500) 533 934 216 049 146
(500) 247 862 400 44 539 633 724 41 53 833 90 217 259 410 626
(500) 57 337 906 215 013 59 140 396 502 11 90 219 023 238 333
600 44 (800)

220 047 249 63 520 31 635 (300) 933 74 221 254 330 93 517 73
710 22 823 64 222 192 202 65 534 90 642 50 774 223 222 315 490
567 96 826 704 809 44 224 027 87 71 295 395 466 525 63 673 733
93 98 672 225 110 67 72 261 (500) 67 392

Frankreich.
3. November. Das Erkenntnis des
1. durch welches Aktion wegen Unter-
m Schaden der Dynamitgesellschaft zu
it verurteilt worden war, war
gehoben worden. Die Angelegenheit
vom hiesigen Schwurgericht zur wieder-
Es sind nur wenige Juristen anwesend;
Interesse verloren zu haben.
des Verhörs der Präsident auf die
anspielte, erklärte Aktion in sehr
erde bei der englischen Regierung die
n, um die Ermächtigung zu erlangen,
der Panama-Angelegenheit abgeurteilt

Spanien.
si eine revolutionäre Per-
worden; zehn Personen wurden Ver-
spott verhaftet, auch wurden dadurch
aufgefunden.
November. Einer Rabelmelbung des
si die Lage auf den Philippinen äußert
der bewaffneten Rebellen betragen über
Provina Caviao sei in Aufrebe. In
Jaflands ähnlich. Waffenhaft fischen
na. General Blanco sei rathig und
planen die Einnahme einer Festung
Nagurg Japana.

Serbien.
November. König Alexander
er wieder eingetroffen. Der Junge
„Befriedigung“ über den herlichen,
durch König Carol und das römische
Gleichgewicht ist dadurch auf Jahre

China.
si Klingt eine Meldung des Reuterschen
dem Kaiser von China sei der Reich-
ung-Tschang aller seiner Aemter. zu
habe inoffen entschieden, das an Stelle
ung-Tschang mit dem Ber-
presgehalttes zu befragen
des nur, weil Si-Gung-Tschang, der
Palast der Kaiserin betreten hat!

Amerika
at der Republikaner, Mac-
t 271 Stimmen zum Präsi-
worden sein.

ne einzige Schwierigkeiten durchgesetzt
n Manne und sagte: Betrachte nur
rima und Dacia! Es sind wunder-
Welche ist nun schöner, die West-
? „Aber“, fügte die junge, leben-
elgsinger erhehend hinzu, „aber sieh
f in die Augen!“
ihre kleine Hand und sagte: „Jede
t ihrer Art schön, sogar sehr schön.
n wick: Beide haben Energie und
nd illug und Beide haben das Herz auf

zeugung stimmte ihm Marguerite zu
Du kannst Dir nicht denken, wie ich
ich unter ihnen wohlfühle. Wir be-
lbt heute ein größeres Fest als diesen
Göttern und tüchtigen Menschen.“

Auch Ibrahim suchte sich im Hinblick auf den Frühling
und die Gesundheit seiner Kinder und Enkel im Innersten
befriedigt und glücklich. „Es ist erkranklich“, sagte er zu
Paris, „was Du für eine unermessliche Natur hast! Du
dich frisch wie ein Pflücker und blühend wie ein Granatbaum.
Und dabei Dein Beruf! — Er ist Aufreibend. Sollte Dir
einmal etwas mit dem Kara-Mustafa passieren, so daß Du
ihn verkaufen müßtest, oder daß das Thier einginge — nun,
dann möge es Dein letztes Pferd gewesen sein! Dann gebst
Du Dein jetziges Geschäft auf und wir wollen uns nach
etwas Besseren umsehen.“
Paris stimmte dem bei und fügte hinzu: „Jedenfalls
wollen wir nichts damit überellen; denn ich fühle mich voll-
kräftig und gesund. Und mit einem so herrlichen Thiere wie
Kara-Mustafa ist selbst in diesen schlechten Zeiten immer noch
ein hübsches Stück Geld zu verdienen.“

Der Aschi konnte das Berzweifelte seiner Lage nur zu
gut, und oft hatte er mit Dneifa deshalb überlegt, ob er
sich nicht einem anderen Beruf zuwenden sollte. Aber welche
Branche, die ihm zugänglich gewesen wäre, war nicht über-
füllt? Ueberall ein Massenangebot von Arbeitskräften, die
kein Unterkommen mehr fanden, überall Hunger für schwere
Arbeit, überall endlose Arbeitszeit und alle Folgen arbeits-
leideres Stend der Arbeiter und ihrer Familien. Und diese
Trägheit nahm und nimmt ein immer furchtbarer Aus-
sehen an, weil der so zahlreiche orientalische Klein- und
Mittelbesitz einem ungeheuren Procentfuge nach ruiniert ist,
mit erschreckender Schnelligkeit verunruht und in die tiefsten
Schichten der Besitzlosen, die keine Klasse mehr unter sich
haben, hinabgestürzt.

Almanzur erregte ne Verachtung durch Wirtin und Yama-
dany, welche sich der Fahrt anschließen; auch in Tarapia
trafen sie Dhamu, der sich bereits heimlich von be-
ranbenen Dualen erholt hatte.
Almanzur und Marguerite, seine Gattin, bear-
ten Alle auf das Herzlichste und führten die Gäste in ein lautes Fest,
das auf einem Hügel mitten in einem alten, herrlichen Park
aufgeschlagen war, der sich an einem Bergabhange des Bosporns
hinauszog. Ebenso umichtig wie liebenswürdig verhielten
Marguerite, eine Parisierin, und Almanzur für eine geliebte
Bewirthung und reich abwechselnde Unterhaltung der kleinen
Gesellschaft zu sorgen, so daß Alle sich heimlich fühlten und
der herrliche Sommertag sich zu einem Feste gestaltete.
Marguerite bewegte die Frauen dazu, ihre Schlier ab-
zulegen, da man doch im Familienkreise sei und sie und ihr
Gatte sich als angehörig betrachteten. Als Almanzurs Gattin

